Jahresbericht 2015-2016 (zum 15. Juli)

Privates / Krankheit:

Nach dem Tod meiner Mutter Anfang 2013 wohne ich nach wie vor in unserer (viel zu großen) Wohnung. Adresse und Telefonnummer der Stiftung bleiben unverändert.

Nach der **Netzhautablösung** 2011 sehe ich nach wie vor rechts nur etwa 18% und eine Besserung ist nicht zu erwarten. Vor allem bei schlechtem Licht behindert mich das sehr. Abends zu gehen ist fast unmöglich.

Nach dem zweiten **Schlaganfall** 2012. gehe ich inzwischen an einer Krücke. Auch die Hände funktionieren nicht richtig: Ich tippe noch immer mit nur einem Finger; benutze die linke Hand fast nur für ctrl und shift.

Vorwort:

Um das Vorgehen und die Abrechnung zu verstehen, muss man wissen, dass die im Jahr 2006 gegründete Jürgen Dahm Stiftung nicht bei "null" begann und kein völlig neues Unterfangen war. Die Stiftung wurde gegründet, um die bereits seit 1981 von Jürgen Dahm aufgebauten Projekte und Aktivitäten langsam zu übernehmen.
Auch im Rechnungsjahr 2015/16 zahlte Herr Dahm aus den bei ihm privat und bei der Stiftung eingegangenen Spenden die Ausbildung von inzwischen etwa 300 Kindern und Jugendlichen und kümmerte sich um die medizinischen Bedürfnisse von mehr als 500 Mädchen und Jungen. Die Stiftung übernahm mit den 2014/15 gesammelten Spenden diese Ausgaben für 2015/16.
(Die bei Herrn Dahm privat eingegangenen Spenden bleiben vorläufig unangetastet in der immer aktualisierten Abrechnung.)

Erklärung / Erinnerung:

Ich verbrauche immer die Spenden-Eingänge des einen Rechnungsjahres im darauf folgenden Rechnungsjahr. Dies hat sich als eine sehr gute Lösung erwiesen, da ich bereits zu Anfang eines Rechnungsjahres genau weiß, wie viel Geld mir zur Verfügung stehen wird.

Das Rechnungsjahr 2015-2016 (16.7.-15.7.):

Die Stiftung:

Die Internetseiten wurden wie üblich während meiner Reisen alle paar Tage (spätestens nach 2 Wochen) aktualisiert. Seit dem Erdbeben in Nepal im April 2015 aktualisierte ich auch während meines Aufenthalts in Deutschland wann immer ich Neuigkeiten erfuhr.
Spender, die per Email zu erreichen sind, bekamen dreimal im Jahr eine Zusammenfassung.
Wer keine Email-Adresse hat (oder sie mir nicht mitteilte), bekam wie üblich im Herbst einen mehrseitigen Bericht als Brief.

Ich suche immer noch weitere Mitarbeiter in der Verwaltung und Organisation der Stiftung.
2016 halfen mir beim Versand der Spendenbescheinigungen in der Nähe wohnende Freunde.
Die Adressen der örtlichen Mitarbeiter und sonstiger Ansprechpartner hat sich inzwischen eine Ludwigshafener Freundin notiert (die in Zukunft vielleicht / hoffentlich Vorstandsmitglied werden wird).
Ein weiterer Freund bietet seine Hilfe an. Ich habe (noch) Schwierigkeiten, zu delegieren (und viele der zurzeit üblichen Arbeiten kann ich nur machen, wenn ich die Situation vor Ort kenne. - Diese Sachen müsste ich wohl reduzieren; diese Dateien umgestalten). Aber seit einigen Jahren nimmt er mir mit dem jährlichen Berechnen und Eingeben der indonesischen Zeugnisnoten (ich fotografiere alle Zeugnisse und schicke sie ihm) sehr viel Arbeit ab.

Aktivitäten:

In Nepal schlossen 24 der von uns finanzierten Zehntklässler mit der 10. Klasse die von uns voll bezahlte Schulbildung ab; die meisten lernen noch zwei Jahre weiter (und maximal bis zur 17. Klasse). Bis zum Ende der 12. Klasse bekommen sie von uns Teil-Unterstützung.
Aufgrund der tollen Spendeneingänge des Vorjahres akzeptierten wir zum nepalischen Schuljahrswechsel im April 2016 fünfunddreißig neue Schülerinnen und Schüler und zehn weitere im Verlauf des Sommers. - Da wir für diese "Neuen" mindetens zwei bis drei Jahre zahlen müssen, die Spendeneingänge aber schon wieder fast auf einen "normalen Level" zurückgingen, hoffe ich, zusammen mit den vielen neuen Schülerinnen und Schülern in Indonesien, der Erdbebenhilfe und dem Programm des Schul-Mittagessens in Nepal demnächst auch die zurückgestellten Spenden verbrauchen zu können.

Andere Schüler sind verschwunden oder ihre Eltern können deren Schulbesuch inzwischen selber finanzieren. So kamen allein in Nepal im Rechnungsjahr 139 Kinder und Jugendliche für finanzielle Unterstützung zu unserem Sozialarbeiter.

In Indonesien war ich im Jahr 2016 wieder nur für drei Monate; aber aufgrund der schlechten Erfahrungen des vorletzten Jahres blieb ich diesmal trotz des islamischen Fastenmonats von Mitte Mai bis Mitte August, so dass ich zum Beginn des Schuljahres noch dort war. Mein dortiger Mitarbeiter kümmerte sich sehr gut und schickte mir bereits nach Deutschland teilweise die gescannten Anträge möglicher neuer Stipendiatinnen und Stipendiaten.
Von unseren dieses Jahr nur neun Zwölftklässlern schafften 2016 ALLE den Abschluss und arbeiten jetzt bereits.
Aufgrund der hohen Spendeneingänge übernahmen wir ab diesen Sommer für 15 Siebtklässler/innen, 3 Neuntklässlerinnen und 28 Zehntklässler/innen neu die Verantwortung.

Kapital:

Die Finanzkrise hat die Stiftung ganz gut überstanden:
Der Bestand am 15.7.2016 nach vier Zustiftungen á 2000,- Euro (jeden Dezember seit 2012) beträgt 60.084,87 €. und 19.243,13 € Rückstellungen der vergangenen Jahre sind auf einem separaten Girokonto "geparkt". Darüber hinaus ist der Bestand des Spenden-Giros (unwesentlich) höher als die Summe eingegangenen Spenden, aus denen ich die Arbeit der Stiftung finanziere. Diese "Überschüsse" aus Depoterträgen werden als Rücklagen gebucht, so dass der Gesamt-Bestand der Stiftung wieder leicht über den ursprünglich eingebrachten € 50.000,- (plus 8.000 Zustiftungen) liegt.

Spenden-Girokonto:

Nachdem die Spenden aufgrund des Erdbebens in Nepal 2014/15 etwa 28.000 Euro höher als im Vorjahr gewesen waren, gingen sie dieses Jahr wiederauf einen "fast normalen" Level zurück: "Nur" ca. 6000 Euro mehr als 2013/14 und etwa zweieinhalb tausend Euro weniger als die Summe der Ausgaben.

Die Spenden aus dem Vorjahr (2014-2015) wurden zu Beginn des Rechnungsjahres an Herrn Dahms privates Konto überwiesen, da er alle Zahlungen von diesem tätigt und das Konto der Stiftung vom Ausland aus nicht zugänglich ist:
€ 62.715,25 = Summe der Spendeneingänge wie im letzten Jahresbericht.

Im März 2016 wurden die Spendenbescheinigungen für alle Spenden des Jahres 2015 versandt.

Das "Parken" der Spenden in höher verzinslichen Papieren fand wegen der niedrigen Zinsen nicht statt.

Ausgaben:

Auch diesmal werte ich den in den Überweisungen angegebenen Verwendungszweck nicht aus: Nur wenige Spenden sind speziell für Nepal oder Indonesien. Die meisten Spender schreiben "Spende", "mach weiter so", "unsere Kinder" oder ähnliches, was mich nicht auf eines der Länder festlegt - und das Vertrauen der Spender beweist.
Ich erfasse nach wie vor alle Ausgaben in einer privaten Datei, aus der ich dann die von der Stiftung übernommenen Ausgaben wieder "ausbuche".

Details stehen in den Anlagen 1) bis 6).
(Viele Erklärungen, Begründungen usw. stehen in den Anlagen vor den jeweiligen Ausgaben.)
Die Endsummen dieser Anlagen stehen in der Anlage 7: **€ 41.956,69**

Das ist etwas mehr, als dieses Jahr gespendet wurde - aber weniger als die Spenden des Jahres 2014/15, die ich hier abrechnen soll.
In den beiden etzten Jahresberichten hatte ich die mir zur Verfügung stehenden Gelder "nicht verbraucht" (weil ich wegen des zweimal geklauten Notebooks sehr vieles selber zahlte).
Ich habe also 2015/16 von den Spenden des Vorjahres 20.758,56 Euro (Spenden 2014/15 minus Ausgaben 2015/16) "nicht verbraucht" und lasse diese wieder von meinem privaten Girokonto auf das "Parken"-Girokonto der Siftung umbuchen, auf dem laut letztem Jahresbericht schon € 19.243,13 Euro liegen Der Stand dort beträgt jetzt also (19.243,13 + 20.758,56) 40.001,69 Euro - von denen ich 2016/17 wegen der vielen neuen Schülerinnen und Schüler ganz sicher einiges verbrauchen werde!
(Meine Flüge, mein eigenes Essen sowie mein Hotelzimmer in Indonesien zahle ich selber.)

Ich danke allen Unterstützern!!!

Vorschau für das Rechnungsjahr 2016/17:

Aufgrund des Erdbebens in Nepal hatten wir 2014/15 fast 80% mehr Spenden erhalten. Aber wir führten Erdbebenhilfe durch und zahlen den Schülerinnen und Schülern einer staatlichen Arme-Leute-Schule ein tägliches Mittagessen. Dieses Jahr nahmen wir in Nepal viel mehr neue Schülerinnen und Schüler auf als in den Vorjahren und auch in Indonesien akzeptierten wir mehr als 50 neue Schülerinnen und Schüler. - **Auch dafür danke ich allen Spendern**.
Da die Spenden 2015/16 wieder auf einen "fast normalen" Level zurückgingen, hoffe ich, dass wir im nächsten Rechnungsjahr beginnen werden, einen Teil der zurückgestellten Spenden zu verbrauchen..
Spenden an die Stiftung in 2015/16, die ich 2016/17 ausgeben sollte: 39.513,45
(= Summe der Spendeneingänge minus Zustiftung)

Kathmandu / Nepal, am 07. Dezember 2016

Jürgen Dahm Stiftung

……
(Jürgen Dahm; alleiniger Vorstand)

Anlagen:

Anlage 1): Indonesien; Meine Abrechnung Mai bis 15.07.2016

Anlage 2): Indonesien; Meine alte Abrechnung 16.07.2015 bis Abreise

Anlage 3): Indonesien: Amirs Abrechnung; August 2015 bis Mai 2016

Anlage 4): Nepal; Meine Abrechnung Nov. 2015 bis Feb. 2016 (und bis Juli)

Anlage 5): Nepal; die Abrechnung unseres Sozialarbeiters 16.07.2015 bis 15.07.2016

Anlage 6): Ausgaben in Deutschland 2015-2016

Anlage 7): Summen der Anlagen 1 - 5)

Anlage 1): Indonesien; Meine Abrechnung Mai bis August (hier bis 15.07.) 2016
(Alle Details in der Excel-File "1605_IO.XLS")
(An die Stiftung umgebucht die Endsummen aus 1605_IO_Bis-15-Juli.xls)

Für **Essen: dieses Jahr gar nichts**	0,00 €
Medizinisches: dieses Jahr gar nichts	0,00 €
Sonstiges - incl.:	798,98 €
- Computer: Reparatuen + Mouse,	
- Amir- + Motorrad-Nebenkosten,	
- Amirs + Ripais Gehalt + Nebenkosten.	
Telefongebühren,	
u. a.,	
13.612,833,- zum Durchschnittskurs des Sommers:	
"Deposito" = hinterlegtes "Sparen" der Oberschüler, das ich ihnen nach Abschluss und Endabrechnung erstatten werde (Dieses Jahr mehr erstattet als kassiert.)	20,34 €
Neues Abrechnungs-Schema: Nicht je Kind oder Familie, sondern je Klassenstufe:	
(Schul-) Ausgaben Klasse 1 > 2	0,00 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 2 > 3	0,00 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 3 > 4	8,35 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 4 > 5	0,00 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 5 > 6	18,82 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 6> 7	937,62 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 7> 8	131,47 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 8 > 9	145,91 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 9 > 10	5.238,01 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 10 > 11	413,65 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 11 > 12	277,54 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 12 > Abschluss	228,41 €
(Schul-) Ausgaben Sade (bekamen alles erst nach dem 15. Juli	0,00 €
Schul-Ausgaben für **sonstige Schüler/innen**	9,07 €
KREDIT für Studenten: Alimudin: Erstattet! (Nicht umgebucht.)	0,00 €
KREDIT für Studenten: Haeriah: Rs. NULL zum jeweiligen Tageskurs	0,00 €
KREDIT für Studenten: Hajatulla Rs. Erstattet! (Nicht umgebucht.)	0,00 €
KREDIT für Studenten: Karuniatun Rs. 402.000,- zum jeweiligen Tageskurs	0,00 €
KREDIT für Studenten: Wardi Rs. 2.310.000,- zum jeweiligen Tageskurs	27,03 €
KREDIT für Studenten: Putu Ariata (Bali)	0,00 €
Kredit an Ripai für Landkauf und Hausbau (Seit Sept. 2015; und bereits teilweise erstattet)	2.035,77 €
SUMME	**10.290,97 €**

Anlage 2): Indonesien; Meine alte Abrechnung 16.07.2015 bis Abreise

Für **Essen**	1,27 €
Medizinisches	43,92 €
Sonstiges	93,33 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 2 > 3	0,00 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 3 > 4	17,83 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 4 > 5	19,19 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 5 > 6	21,28 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 6> 7	248,84 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 7> 8	106,95 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 8 > 9	135,66 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 9 > 10	627,48 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 10 > 11	392,32 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 11 > 12	158,08 €
(Schul-) Ausgaben Klasse 12 > Abschluss	41,38 €
(Schul-) Ausgaben Sade	135,74 €
Schul-Ausgaben für **sonstige Schüler/innen**	8,63 €
KREDIT für Studenten: Alimudin:	0,00 €
KREDIT für Studenten: Haeriah:	0,00 €
KREDIT für Studenten: Hajatulla	0,00 €
KREDIT für Studenten: Karuniatun	0,00 €
KREDIT für Studenten: Wardi Rs. 3.140.000,- zum jeweiligen Tageskurs	106,01 €
KREDIT für Studenten: Putu Ariata (Bali)	0,00 €
SUMME	**2.112,72 €**

Anlage 3): Indonesien: Amirs Abrechnung; August 2015 bis Mai 2016
(Alle Details in der Excel-File "150803A-IO-meine-Bearbeitung.XLS")

Sonstige und Einmal-Hilfe:	0,00 €
Amir + Ripai: Gehalt + Strom	721,01 €
Spesen (echte): Fahrtkosten, Parkgebühren usw.	29,00 €
Schüler/innen + Schüler:	5.127,03 €
Kredit-Studenten/Innen (incl. Erstattungen)	293,29 €
Summe	**6.170,33 €**

Anlage 4): Nepal; Meine Abrechnung Nov. 2015 bis Feb. 2016 (und bis Juli)

(Alle Details in der Excel-File "1510_NEP.XLS")	
Ich ließ alles Schulische bei Sanjok-Sir. Daher hier nur Essen, Medizin, Sonstiges.	
Für das tägliche Essen und Mittagessen für die Tagesgäste:	1.706,26 €
Sonstiges **neu aufgeteilt:**,	688,27 €
Ohne Friseur, ohne Verbrauchsmaterialien wie z. B. Seife, Clopapier...	
Diesmal nur:	
Drucke und Fotokopien;	
Bibliothekars-Gehälter;	
erstattete alte Schulden;	
Thakur lieh Geld für den Campus seiner Tochter, das er im Herbst 2016 erstatten wird;	
Erstattung für zerstörtes Spielzeug;	
Gebühren für zu schnell verlorene Ausweise	
Friseurbesuche:	35,81 €
Verbrauch im Tageszimmer (Seife, Haaröl, Vaseline, Wasserentkeimung usw.)	9,66 €
Ausgaben für die Wohnung:	3.821,45 €
1 Jahr Miete; 1 Jahr Strom; Birnen, Stecker, Neonröhren, Schlüssel-Doppel;	
33 Vorhänge waschen lassen;	
neue Tischtennisschläger	
Rs. 455.665,- zu verschiedenen Wechselkursen	
Computer und Nebenkosten incl. Reparaturen.	147,46 €
Neue Hauptplatinen, RAM u.a. + Löhne; Kabel	
minus Shrotthändler	
Medizinisches:	1,55 €
Diesmal nur Krätze-Medizin für Indonesien.	
In meinem "Sonstiges" buchte ich alles, was Sanjok (unser Sozialarbeiter) über den Sommer mit mir abrechnete; was meine Stiftung zahlt, für das aber unser nepalischer Verein keine Lizenz hat: Schul-Mittagessen, Erdbebenhilfe u. a.:	
Er leistete 2015 den Familien einiger unserer Schülerinnen und Schüler Soforthilfe. April bis Juli 2016 besuchte er Schulen in besonders betroffenen Dörfern der Umgebung: Einige Schulen hatten schon Hilfe von anderen Vereinen bekommen; einige Direktoren/innen waren nicht kooperativ oder zu fordernd; einige freuten sich sehr. Sanjok ließ Uniformen schneidern und kaufte Kleinbusse voller Hefte und anderer Schreibwaren und verteilte sie mit Hilfe seiner Mutter oder Tante oder seines Bruders. Schließlich zahlen wir seit dem Frühjar 2016 an einer staatlichen Schule für ganz Arme in Kathmandu den Schülerinnen und Schülern ein kleines Mittagessen.	
Endlich abgerechnet: Sanjok kaufte im Herbst 2015 einigen der uns näher stehenden Familien Zelte, Matratzen, Decken und Lebensmittel lt. seiner 20150716_Relief program.xlsx (mit Details auf sheet_2)	296,37 €
Erdbebenhilfe Sankhu (2 Schulen) lt. Sanjoks Abrechnung "20160218_Sankhu schools.xlsx"	1.645,42 €
Khokana Schule Erdbeben Relief lt. Sanjoks Excel-Abrechnung	699,85 €
Chunidevi Schule Erdbeben Relief lt. Sanjoks Excel-Abrechnung	483,19 €
Khokana Schule Erdbeben Relief "again" lt. Sanjoks Excel-Abrechnung	673,27 €
Bhaktapur (5 Schulen) Erdbeben Relief lt. Sanjoks Excel-Abrechnung	898,57 €
Sanjok schickte mir zum Ende des Rechnungsjahres die Gesamtabrechnung des "School Feeding" über Rs. 261.620,- (das bis ins Frühjahr Herberts Verein erstattet hatte)	2.451,00 €
SUMME:	**13.558,13 €**

Anlage 5): Nepal; die Abrechnung unseres Sozialarbeiters 16.07.2015 bis 15.07.2016

(Alle Details in der Excel-File "150717SNEP-Meine-Bearbeitung).XLS" [Wichtig ist das "S" in der Mitte des Dateinamens!])

Sonstiges: Diesmal nur Gehälter für Sozialarbeiter und Putzfrau sowie gut 17 € Handy-Gebühren	2.040,91 €
Susaah (der nepalische Verein): Meeting Charges + Getränke; Bürobedarf; Fotokopien; Fotos (Ausweise); Bus und Taxi; usw., usw.	115,10 €
Medizinisches (von Armbruch bis Brille kaufen bis Bauchweh oder Krätze)	348,83 €
Über 120 Schülerinnen und Schüler versorgt (Alle Details in Sanjoks Abrechnung)	6.941,95 €
SUMME	**9.446,79 €**

Anlage 6): Ausgaben in Deutschland 2015-2016

Datum	Wer oder was	Betrag	Beleg
29.07.2015	HVB-Auslandsüberweisung an Susaah: Euro 4.000,- = Eingang dort Rs. 443.547,1	12,50	HVB-Kontoauszug
30.07.2015	Strato (Homepage) 1 Jahr bis 6.7.2016	23,88	Strato-PDF
18.09.2015	HVB-Auslandsüberweisung an Amir: Euro 5.000,- = Eingang dort I-Rs. = 80.900.000	12,50	HVB-Kontoauszug
18.09.2015	HVB-Auslandsüberweisung an Sanjok: Euro 3.000,- = Eingang dort Nep. Rs. = 347,885.20	12,50	HVB-Kontoauszug
	Jahresbericht:		
15.09.2015	6 Seiten direkt ausdrucken lassen (statt Fotokopieren): 110x 6 Drucke á 4,0 Cent.	28,80	copythek-Quittung
15.09.2015	90 Lang-DIN-Umschläge bedruckt: Aldi-Sonderangebot Dez. 12 auf Vorrat gekauft; 60 Stück für -,79; hier für 30 Stück = -,40 ; PLUS 60 neu gekauft 17.09.2015 lt. Edeka-Quittung 1,89: (Drucken nicht berechnet.) Ca. 15 verteilt Herr Pfarrer Zedtwitz; Ein paar verdruckt. 7 in die Briefkästen im Haus gesteckt.	2,29	Edeka-Kassenzettel
18.09.2015	1 Brief Schweiz á -,75 + Trinkgeld	1,00	ohne
21.09.2014	Da es Infobrief nicht mehr gibt: 70 mit normalem Porto á -,62	43,40	Post-Quittung
05.10.2015	zurückgekommene mit neuer Anschrift noch einmal verschickt: 1 x -,62	0,62	ohne
21.09.2014	Viele selbst abgegeben; kein Porto.		ohne
21.09.2014	Fast 500 per Mail informiert: nicht abgerechnet		ohne
18.10.2015	10 Spendenbescheinigungen an die Spender zu Viehbachers Geburtstag: Je -,10 Drucken und Umschlag + -,62 Porto	7,20	ohne
24.10.2015	250 Flyer drucken lassen	43,30	HVB-Auszug und Rg.-Mail von Flyeralarm
02.11.2015	Flyer verschickt: 30 an Dr. Sieben	1,45	Post-Quittung
02.11.2015	Flyer verschickt: 50 an Marco Talenti	1,45	Post-Quittung
02.11.2015	Flyer verschickt: 20 an Lena Fischer	1,45	Post-Quittung
02.11.2015	Flyer verschickt: 30 an A. Oettinger (KFG)	1,45	Post-Quittung
02.11.2015	Flyer verschickt: 30 an Pfarrer Zedtwitz	1,45	Post-Quittung
02.11.2015	Flyer verschickt: 30 an E. DuMont	1,45	Post-Quittung
01.02.2016	HVB-Auslandsüberweisung an Sanjok: Euro 10.500,- = Eingang dort Nep. Rs. = 1.232.802,75	12,50	HVB-Kontoauszug
07.03.2016	HVB-Auslandsüberweisung an Susaah: Euro 4.000,- = Eingang dort Nep. Rs. = 473.692,80 - 500,- 473.192,80 f. second instalment	12,50	HVB-Kontoauszug
14.03.2016	Versand der Spendenquittungen der Stiftung: Internet nicht berechnet		keiner
10.03.2016	Drucken der leeren Spendenbescheinigungsformulare: 75x einfach + 31x zweiseitig: -,10 je Druck	13,70	keiner

12.03.2016	Lang-Din Umschläge: 1 Paket á 50 Stck. 1,89; davon 108 verbraucht (incl. der Verdruckten)	4,08	Quittung Edeka
14.03.2016	Kopien der ausgefüllten Bescheinigungen machte Philipp B. kostenlos bei seinem Hausarzt	0,00	Quittung Tanke
14.03.2016	2x Porto Europa á -,90	1,80	Quittung Post
14.03.2016	Briefmarken: 110 x -,70	77,00	Quittung Post
20.03.2016	zurückgekommene mit neuer Anschrift noch einmal verschickt: 5x -,70	3,50	Quittung Post
27.03.2016	Adresse Weisbrodt erst nachträglich erfahren	0,70	Quittung Post
27.03.2016	Adresse Dr.Wylegala erst nachträglich erfahren	0,70	Quittung Post
31.03.2016	HVB-Auslandsüberweisung an Amir: Euro 5.000,- = Eingang dort I-Rs. = 74.560.000	12,50	HVB-Kontoauszug
13.05.2016	Porto Spendenbescheinigung an Witron	0,70	keiner
14.05.2016	Gesine kaufte mir eine kl.Tube Brand- und Wundgel für Indonesien	5,00	keiner
06.06.2016	HVB-Auslandsüberweisung an Amir: Euro 5.000,- = Eingang dort I-Rs. = 74.490.000,-	12,50	HVB-Kontoauszug
08.07.2016	Strato (Homepage) 1 Jahr bis 6.7.2017	23,88	Strato-PDF
05.12.2016	**ENDSUMME**	**377,75**	

Anlage 7): Summe der Anlagen:

Anlage 1): Indonesien; Meine Abrechnung Mai bis 15.07.2016	10.290,97
Anlage 2): Indonesien; Meine alte Abrechnung 16.07.2015 bis Abreise	2.112,72
Anlage 3): Indonesien: Amirs Abrechnung; August 2015 bis Mai 2016	6.170,33
Anlage 4): Nepal; Meine Abrechnung Nov. 2015 bis Feb. 2016 (und bis Juli)	13.558,13
Anlage 5): Nepal; die Abrechnung unseres Sozialarbeiters 16.07.2015 bis 15.07.2016	9.446,79
Anlage 6): Ausgaben in Deutschland 2015-2016	377,75
Gesamt-SUMME	**41.956,69**